

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 39

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Schweizer Holz- und Holzwaren-Ein- und Ausfuhr in den ersten $\frac{2}{3}$ Jahren 1907.		Einfuhr Ausfuhr	
		Fr.	Fr.
Brennholz rc.: Laubholz	1,520,939	318,661	
Brennholz rc.: Nadelholz	1,598,399	39,710	
Holzkohlen	757,834	78,982	
Gerberrinde, Gerberlohe	679,175	19,532	
Nuzholz roh: Laubholz	1,368,848	414,855	
Nuzholz roh: Nadelholz	2,800,433	456,251	
Bretter rc., eichene	2,070,916	6,919	
Bretter rc., aus anderem Laubholz	1,003,166	95,200	
Bretter rc. aus Nadelholz	10,072,402	682,657	
Fourniere aller Art	638,690	2,659	
Möbel rc., glatt, roh	161,677	48,296	
Möbel rc., glatt, andere	243,960	77,095	
Möbel rc., gefehlt rc.: roh	200,576	18,441	
Möbel rc., gefehlt rc.: andere	689,792	106,041	
Möbel rc., geschnitzt, gestochen rc. andere als rohe	373,500	153,415	
Holzschiff, Holzmehl	247,086	434,907	
Cellulose rc., ungebleicht	524,388	487,180	
Cellulose rc., gebleicht	602,476	434,250	

Bevorstehende Ermäßigung der Roheisenpreise in Deutschland. In der nächsten Tagen steht, wie uns gemeldet wird, eine umfangreiche Preisermäßigung für Roheisen zu erwarten. Zunächst wird Qualitäts-Eisen herabgesetzt werden, aber auch Gießerei-Eisen wird billiger werden in Anbetracht der englischen Konkurrenz. Die Freigabe für Verkäufe für das erste Quartal 1908 wird gleichzeitig mit der Preisfestsetzung erfolgen.

Fingerschutz-Borrichtung bei Bahnhagentüren. Seit einiger Zeit sind bei einer größeren Anzahl neuerer Bundesbahnhäfen die Türen mit einer praktisch erscheinenden so genannten Fingerschutzvorrichtung versehen. Mit dieser Vorrichtung soll verhindert werden, daß sich die Reisenden in der Türspalte die Finger einklemmen können, was bei dem regen Verkehr unserer Zeit ziemlich häufig vorzukommen scheint.

Zu wenig Bundesholz. Aus dem Budgetbericht des Bundesrates erfahren wir, daß es dem Bund im Kriegsfalle sehr an Brennholz mangeln würde. Der Bedarf an Brennholz — so sagt der Bundesrat in jenem Bericht — ist im Mobilmachungsfalle ein ganz bedeutender, und es ist dabei ausgeschlossen, daß gegebenenfalls innert kurzer Frist entsprechende Quantitäten von solchem herbeigeschafft werden könnten. Das Bereithalten eines Vorrates, ähnlich demjenigen des Getreidevorrates, der wenigstens dem ersten und nötigsten Bedarf entspricht, ist daher eine dringende Notwendigkeit.

Früchte vernünftiger Forstwirtschaft. Trotz dem langen Regenwetter mit über 20 Regentagen und zirka 250 Millimeter Niederschlag im Monat Oktober ist im ganzen Kanton Tessin keine einzige Erdrußschung von einiger Bedeutung gemeldet worden. Die Bevölkerung beginnt nun allmählich einzusehen, daß die großartigen Aufforstungen und Wildbachverbauungen, die in den letzten 20 Jahren hier ausgeführt wurden, und die rationelle Behandlung der Gebirgswaldungen von großer Bedeutung sind für die Verhütung der Wasserverheerungen. Die drei Hauptflüsse, Tessin, Maggia und Verzasca waren bei anhaltend starken Niederschlägen allerdings stark angeschwollen, allein sie traten nicht verheerend auf.

Zur Warnung. Ein Bauunternehmer hatte in einem Hause im 4. Kreise Zürich eine offene Flasche mit Salzsäure liegen gelassen, so daß sie ein dreijähriger Knabe fand und daraus trank. Durch den Giftrank wurde

die Speiseröhre derart verästzt, daß sich im unteren Teile derselben eine Narbenstruktur bildete, deren Heilung etwa zehn Monate erforderte. Gegen den Bauunternehmer wurde Strafuntersuchung eingeleitet und wegen fahrlässiger Körperverletzung Anklage erhoben. Das Bezirksgericht erblickte darin, daß der Angeklagte die Flasche offen liegen ließ, eine Fahrlässigkeit, da trotz der Bezeichnung der Flasche mit einem Totenkopf er damit habe rechnen müssen, daß die Flasche in unrechte Hände kommen könnte und daß bei einer so gefährlichen Flüssigkeit schon ein ganz kleiner Rest verhängnisvoll werden könnte. Der Bauunternehmer wurde der fahrlässigen Körperverletzung schuldig erklärt und zu einer Buße von Fr. 30 nebst Kosten verurteilt.

Einer der größten Bauwiesen im Kanton Bern liegt gegenwärtig gefällt in den Burgerwaldungen zu Großaffoltern. Es ist eine Rottanne, deren Kubikinhalt von Fachleuten auf 17 bis 18 Hektometer geschätzt wird. Der mächtige Stamm spaltet sich bei 8 Meter Höhe in zwei Teile, von denen der größere noch 80 Centimeter Durchmesser misst.

Aus dem badischen Schwarzwald. (Korr.) Der angebliche Rundholz-Abchlag hat sich leider hier keineswegs bestätigt. Bei den in letzter Zeit im südlichen Schwarzwald stattgefundenen Langholz-Verkäufen wurde die Forsttaxe bedeutend überboten; obwohl solche sowieso schon hoch angesetzt war. Die größeren Sägewerke haben infolge des günstigen Winters ihren Rohholzvorrat bald aufgearbeitet. Die Folge davon wird sein, daß im Frühjahr die Stammholz-Preise noch mehr anziehen werden.

Holzhandel in Elsaß-Lothringen. Ein großer Verkauf von den meisten Revieren Lothringens läßt einen Schluß zu auf die Marktverhältnisse einzelner Sortimente, vor allen vom Buchenholz. Das angebotene Quantum war recht erheblich und doch zeigte sich eine so bedeutende Nachfrage, daß diese kaum befriedigt werden konnte. Im großen ganzen überstiegen die Preise erheblich, oft mit 30 Prozent die Taxe. Die hohen Offerten lassen darauf schließen, daß man für diese Artikel ein Preishalt anerkannt, oder sogar noch eine Steigerung bei beginnendem Frühjahrsgeschäfte. Von einer Depression im Geschäft konnte nichts bemerkt werden.

Literatur.

„Der Stein der Weisen“. Einen vielseitig ansprechenden Inhalt weist das kürzlich erschienene 23. Heft (des 20. Jahrganges) der bestens bekannten populärwissenschaftlichen Revue auf. Eine neue umfangreiche Abhandlung „Was ist Aether“ schließt an die sehr bemerkenswerten Studien Schindlers (Luzern) „Über die Mechanik der Gesteine“ auf Grund von experimentell durchgeführten Versuchen an. Abbildungen über künstliche Mondkrater, Apparate usw. unterstützen die sehr interessanten Ausführungen. Nicht minder instruktiv, mit vielen Abbildungen geschmückt, ist der Aufsatz über „Rekonstruktion der Weingärten“ (Hybridkultur). Hieran schließen Beiträge über die Wünschelrute, über Wertbestimmung von Gebäuden (Tabelle), eine Anweisung für Laien, wie man einen Situationsplan anfertigt (mit 8 Kärtchen usw.). Das mohammedanische Heim (mit Bildern) usw. Mit diesem Heft schließt der J. Verne'sche Roman „Der Leuchtturm am Ende der Welt“ (aus dem Nachlaß des berühmten Romanciers) ab. Die Leser des „Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag, Wien und Leipzig) finden also auch in diesem Heft, wie in allen vorangegangenen, reichlichen Beifestoff. Probenummern in allen Buchhandlungen.